



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

459 (11.10.1920) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-193771](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-193771)

Aus Stadt und Land. Der Steuerabzug.

Die ursprünglichen Bestimmungen über die vorläufige Erhebung der Reichseinkommensteuer durch Abzug aus Arbeitseinkommen haben eine Reihe von Änderungen erfahren, die in der Öffentlichkeit noch näher erläutert werden müssen.

Die Steuerart.

Jeder Arbeitgeber hat den von ihm beschäftigten Arbeitern und Angestellten bei jeder Lohnzahlung einen gewissen Betrag des Arbeitslohnes einzubehalten und für den einbehaltenen Betrag Steuermarken in die Steuerkarte des Arbeitnehmers einzulegen und zu entwerfen.

Was und wer ist steuerpflichtig?

Dem Steuerabzug, den man schlechthin Lohnabzug nennt, unterliegt im allgemeinen alles im Einkommensteuergesetz als steuerpflichtig bezeichnete Einkommen, jedoch nur insoweit, als es als Arbeitseinkommen aus einem jetzigen oder früheren Arbeits- oder Dienstverhältnis anzusprechen ist.

Was kann abgezogen werden?

Beim Lohnabzug bleiben außer Betracht: 1. die Beiträge zur sozialen Versicherung, zu den Pensions- und Hinterbliebenenrenten, sowie zu den öffentlich-rechtlichen Berufs- oder Wirtschaftsversicherungen, soweit sie zu Lasten des Arbeitnehmers entrichtet werden.

a) für die Person des Arbeitnehmers: bei Tagelohn (täglichem Auszahlung des Lohnes) 5 M. für den Tag, bei Wochenlohn (wöchentlichem Auszahlung des Lohnes) 30 M. für die Woche, bei Monatslohn (monatlichem Auszahlung des Lohnes) 125 M. für den Monat.

Der Abzug für die Kinder, zu denen auch Stief-, Schwager-, Adoptiv- und Pflegekinder gehören, erfolgt am Arbeitstage des Mannes. Selbstverständlich gelten die Freistelle für die Person und Familienangehörige des Arbeitnehmers auch für eine Witwe, die dann als Haushaltsvorstand anzusehen wird.

Wie muß das abzugspflichtige Einkommen veranlagt werden? Was von Arbeitseinkommen nach Abzug der aufgezählten Freibeträge noch bleibt, ist das sogenannte abzugspflichtige Einkommen. Betrag dieses, auf das Jahr (mit 300 Arbeitstagen, 50 Wochen und 12 Monaten) umgerechnet, nicht mehr als 15 000 M., so sind 10 vom Hundert als Steuer einzubehalten.

Einige Berechnungsbeispiele: 1. Eine Familie besteht (nach dem durchweg maßgebenden Familienstand vom 1. August ds. Js.) aus Mann, Frau und 4 Kindern.

Neben dem Ehemann hat auch die Ehefrau und eines der Kinder eigenes Arbeitseinkommen.

Table with 2 columns: Description of income and Amount. 1. Wochenlohn des Mannes 250 M. hieron ab für den Mann 30 M. für die Frau und 3 Kinder 40 M. für Krankenkassen usw. 10 M. = 80 M.

Table with 2 columns: Description of income and Amount. abzugspflichtiger Lohn somit Steuerabzug: 17 M. 170 M.

Table with 2 columns: Description of income and Amount. 2. Wochenlohn der Frau 150 M. hieron ab für die Frau (als händ. Arbeiterin) 30 M. für die Krankenkasse 5 M. = 35 M.

Table with 2 columns: Description of income and Amount. abzugspflichtiger Lohn somit Steuerabzug: 11 M. 115 M.

Table with 2 columns: Description of income and Amount. 3. Wochenlohn des Kindes 65 M. hieron ab für dieses (als händig beschäftigt) 30 M. für Krankenkasse 3 M. = 33 M.

Table with 2 columns: Description of income and Amount. abzugspflichtiger Lohn somit Steuerabzug: 3 M. 32 M.

Table with 2 columns: Description of income and Amount. II. Beispiel (Mann, Frau und 3 Kinder). Der Mann bezieht täglich 20 M. hieron ab für den Mann 5 M. für die Frau und Kinder 6 M. für Krankenkasse usw. 11 M. = 11 M.

Table with 2 columns: Description of income and Amount. abzugspflichtiger Lohn somit täglicher Steuerabzug 80 Pfa. 8.60 M.

Table with 2 columns: Description of income and Amount. III. Beispiel (Witwe und 3 Kinder). Die Witwe bezieht einen Wochenlohn von 160 M. hieron ab für die Witwe 30 M. für die Kinder 30 M. für Krankenkassen usw. 4 M. = 64 M.

Table with 2 columns: Description of income and Amount. abzugspflichtiger Lohn somit wöchentlichem Steuerabzug 9 M. 96 M.

(Anmerkung: Der einbehaltenen Betrag ist bei Wochen- oder Monatslohn auf volle Mark, bei Tagelohn auf volle 10 Pfennig nach unten abzurunden.)

Den sogenannten Kurzarbeitern (nicht zu verwechseln mit unfähigen Arbeitern) kommen die für die wöchentlichen Lohnzahlungen vorgesehenen vollen Freibeträge in Anrechnung, auch wenn diese Arbeiter (infolge Betriebsveränderungen usw.) nur einen oder 2 Tage in der Woche gearbeitet hatten; der tatsächliche Verdienst gilt hier als Wochenlohn.

Höherer Abzug bei größeren Einkommen.

Da die Steuerhöhe des Einkommensteuertarifs stark nach oben ansteigt und der Lohn- und Gehaltsabzug dem tatsächlich zu entrichtenden Steuerbetrag möglichst nahe kommen soll, wurde mit Recht bei einem größeren Arbeitseinkommen ein höherer prozentualer Lohnabzug festgesetzt.

Table with 3 columns: Income range, Percentage, and Amount. von mehr als 30 000 bis 50 000 M. 20 vom Hundert. 50 000 100 000 25. 100 000 150 000 30. 150 000 200 000 35. 200 000 300 000 40. 300 000 500 000 45. 500 000 1 000 000 50. von über 1 000 000 55.

Die unfähig beschäftigten Arbeitnehmer.

Besondere Bestimmungen bestehen bezüglich des Lohnabzugs bei unfähig beschäftigten Arbeitnehmern. Zu diesen zählen u. a. Auszubildende und Gelegenheitsarbeiter, landwirtschaftliche Tagelöhner, Puffkuchen usw. Solche Personen sollen bei den für ihren Lohnabzug der Hundertertag der ihrem mutmaßlichen abzugspflichtigen Jahresverdienst entspricht, besonders festgesetzt werden.

Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind gleichmäßig haftbar.

Das Gesetz über den Steuerabzug am Arbeitstage macht den Arbeitgeber und den Arbeitnehmer für die Steuerentrichtung gesamtschuldnerisch haftbar. Beide Teile müssen sich also darum kümmern, daß herein nichts veräumt wird.

pünktlich durchgeführt wird, kann er seinen Hauptzweck, dem Arbeitnehmer die Steuerentrichtung möglichst zu erleichtern, erfüllen.

Vom Hauptmarkt.

Gegenüber den Preisen der Vornochte trat am heutigen Montag auf dem Hauptmarkt in einigen Marktwaren eine kleine Preisankunft ein. Erdbeeren kosteten nun 40 auf 30 Pf., Preis für 100 M. 3. auf 2 M. 2.50 und Meerkraut von 2 M. 1. auf 1 M. 1. zurück.

pp. Lang durch die Jahrsabende. Daß dieses Motiv den Nibelungenfall fällen würde, war bei der Langzeitigkeit unserer Zeit vorauszuweisen. Seine bis aufs letzte Nischen war erfüllt.

* Hans Ebbels-Lentenabend. Alle diejenigen, welche sich am Samstag im Versammlungssaal des Rosenparkes eingefunden hatten, um sich von dem hochverdienten Vortragenden Hans Ebbels zu verabschieden, wußten, daß sie nicht nur einen Vortrag, sondern auch eine höchst interessante Veranstaltung erwarteten.

3. Der Arbeiter-Hilfsbildungs-Verein (G. V.) eröffnet seine Winterkassen heute Montag Abend 8 Uhr mit einem öffentlichen Lichtbild-Vortrag im großen Saale der „Lichtbild-Veranstaltung“ über „Das Burgertum“.

3. Das Fest der Alberten Nachzeit feiern heute die Adolf Rad Schule, Mittelstraße 60. — Das gleiche Fest begehen morgen Dienstag Herr Wolf Gassenstraße mit seiner Ehefrau Johanna geb. Michel, der Bademeister des hiesigen Bades, Herr Hans Gaus mit seiner Ehefrau Margarete geb. Weidrich und der Korarbeiter Nikolaus Ebert mit seiner Ehefrau Katharina geb. Friedel, Hofenstraße 86 wohnhaft.

Buch und Kunst auf der Frankfurter Messe.

In der Festhalle und in den Nebenhäusern sind die Verkaufsläden abgedeckt. Wagen und Automobile rollen nicht mehr in ununterbrochenem Zuge die Höhenstraße entlang, die Umzüge der Reklamegruppen versperren nicht mehr für Minuten den Weg.

Einige Hülle, vornehmste Straße führt zur Victoria-Schule, wo eine Ausstellung von besonderem Wert und Reiz untergebracht ist und nach vierzehn Tage über die eigentliche Messe hinaus geöffnet bleibt.

Der Ruhm Frankfurts als Bücherstadt ist aber älter als der des Leipzigs, und wenn er auch im Laufe der Jahrhunderte verblühte, so ist die Goethestadt doch der ehrwürdige Platz geblieben, von dem eine Veranstaltung wie „Das deutsche Buch“ ihre besondere Würde empfangen kann.

Das Material dieser Veranstaltung ist die Kunst der Buchherstellung, die hier durch eine Ausstellung im 16. Jahrhundert vertreten ist, und durch eine Sonderausstellung „Das deutsche Buch im 15. Jahrhundert“, die das Mainzer Gutenberg-Museum zur Verfügung gestellt hat, mag zu dem Gedanken geführt haben, eine Reihe von modernen Innenräumen zu schaffen, deren Einrichtung ohne eine noch bestimmten Gesichtspunkt ausgewählte Bibliothek unvollständig wäre.

eines Hauptkassentellers und eines Architekten, der Wohnraum einer Dame, der Bibliotheksraum eines Bücherfreundes, ein Musiksalon, ein Gartenschwimmbad und eine Kinderstube.

Dies wäre ein Teil der Ausstellung. Den anderen bildet das Gesamtbild der Einzelausstellungen der zahlreichen namhaften Verleger; sowohl der wissenschaftlichen als auch der künstlerischen Richtung. Auf der Bugra reichte sich Bausalon an Pavillon der führenden Verlagshandlungen; diesmal wird mehr der Eindruck einer Buchhandlung erweckt, und man kann auch an jedem Stand Bücher bestellen.

Dem Kunstgewerbe waren die Räume des Goethe-Gymnasiums zur Verfügung gestellt worden. Diese Ausstellung von Elitewerken und Vorkarben, von künstlerischen Metallergzeugnissen, von Japan- und Chinawarenen leitete über zur Kunstmesse im Römer. Hier war die Vorkasse für eine Verfertigung von altertümlichen Möbeln, Gobelins und Bildern eingerichtet worden.

Karlsruher Theater.

Nach materialistischer Wertung ist dieses Stück „unmöglich“. Der äußerliche Inhalt sagt auch so wenig: Ein Mensch oder eine Kreatur Gottes, wie der Dichter sein Geschöpf bezeichnet, trümt in den Himmel hinein und verliert bei seinem idealen Flug immer mehr den Boden unter den Füßen.

seines Geistes, seine Kinder: der verkrüppelte Knabe mit dem ritterlichen Sinn, und das liebende Mädchen, das sich selbst Romane vorzählt und sich nicht zurechtfinden kann in der nächsten Tatsachewelt. Dabei wird dieses Weib so treu geliebt von einem ruhenden Miträumer, der sich alljährlich preisen würde, die Frau, der er sein Herz gegeben hat und die durch einen andern in Ehem und Schande kam, neu aufrichten zu können.

Die Aufführung dieses Werkes steht und fällt mit der Verkörperung des Helden, dem Herr von der Trend-Wirkel alle geistigen Werte verliert, die sein Dichter ihm schuf. Dieses qualvolle Ringen mit dem Dasein dieses Ich immer von neuem an die Träume klammern, wenn alles zusammenbricht, dieses archaische Heißhunger eines sterbenden Kampfes, dieser elementare Ausdruck des Schmerzes, bei der Erkenntnis fruchtloser Bemühungen, diese Überwältigung von Schmerz zum Wahnwitz, diese ganzen wechselvollen Stimmungen, wie sie nur ein unerbittlicher Mensch, der nach nie fassbarer Weise zum Ausdruck, diesen hier in erschütternder Weise zum Ausdruck. Auch die übrigen Darsteller bieten nur Lebenswertes, — eine sehr glückliche Aufführung — und doch raute Herr von der Trend so hoch über alle andern hinaus, daß ihm von allen Dingen der Erfolg des Abends zu danken ist.

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Benz & Cie., Rheinische Automobil- und Motorenfabrik A.-G., Mannheim.

Kapitalverdoppelung: Ausgabe von 25 Millionen M. Obligationen

Die heutige ordentliche Generalversammlung, in der 48 Aktionäre mit einem Stammkapital von 5.584.000 M., sowie 2 Millionen Mark Vorzugsaktien vertreten waren, genehmigte einstimmig den Abschluß und setzte die Dividende auf 6% (i. V. 8%) fest, wobei die 11 Mill. M. neue Aktien zur Hälfte teilnehmen.

Auf die Anfrage eines Aktionärs über die Aussichten des Unternehmens in der nächsten Zeit wurde von der Verwaltung mitgeteilt, daß diese allein von der Arbeitswilligkeit abhängig sei; sie glaube jedoch Grund zu der Annahme zu haben, daß die Arbeitswilligkeit im Zunehmen begriffen sei. Wenn diese Annahme, so sei die Möglichkeit vorhanden, daß sich die Besserung weiter fortsetzen würde. Was den Auftragsbestand des Werkes anlangt, so sei dieser befriedigend; es mangelt nicht an Aufträgen. Die Belegschaften befürzten sich gegenwärtig auf etwa 7-8000 Arbeiter. Die durchschnittlichen Lohnsätze des abgelaufenen Jahres seien bereits wieder überholt. Arbeiterentlassungen, wie es bei den Daimlerwerken der Fall war, seien nicht nötig; in einzelnen Betrieben seien allerdings Arbeiter überzählig. Die Verwaltung sei bestrebt, sowohl die Interessen der Aktionäre als auch die der Arbeiter zu wahren.

Als dann wurde die vorgeschlagene Kapitalerhöhung von 33 Millionen Stammaktien genehmigt, so daß nun das Gesamtkapital 68 Mill. M. beträgt. Die neuen ab 1. Januar d. J. dividendenberechtigten Aktien werden von einem Konsortium zu 110% übernommen mit der Auflage, sie den alten Aktionären zu 115% im Verhältnis von 1 zu 1 zum Bezuge anzubieten. Die Generalversammlung beschloß ferner die Begebung von 25 Mill. Mark neue 5% Obligationen. Bekanntlich wurden erst bei Jahresbeginn zu den damals schon vorhandenen 10 Mill. M. weitere 10 Millionen Mark Obligationen begeben. Mit dieser Transaktion erweitert das Unternehmen in ganz außerordentlichem Umfange seine Kapitalgrundlage. Erst zu Beginn des Jahres erhöhte die Gesellschaft ihr Kapital um 11 Mill. M. Stammaktien. Zur Begründung der jetzigen Verdoppelung führte die Verwaltung aus, daß die früher nur um einen mäßigen Betrag durchgeführte Kapitalerhöhung zu einer Zeit erfolgte, als eine Uebersicht über die weitere Entwicklung noch nicht möglich war. Inzwischen seien die Rohmaterialpreise weiter gestiegen, so daß mit den bisherigen Mitteln nicht mehr auszukommen sei. Neue Rohmaterialien mußten zu hohen Preisen gekauft werden, da die alten Bestände aufgebraucht seien. Die Fabrikate seien natürlich auch im Preise gestiegen, aber ob sie gleichen Schritt mit den Rohmaterialpreisen halten werden, sei eine andere Frage.

Die Sicherheit der Obligationenanleihe sei durchaus gewährleistet, da die Werte der 4 Werke der Gesellschaft sehr beträchtlich seien. Die neue 5% Mill. Obligationenanleihe wird durch Eintragung einer Gesamthypothek auf die Fabrikgrundstücke der Gesellschaft außer dem alten Werk in der Waldhofstraße und Gaggenua sichergestellt.

Die Rentabilität für die künftige Zeit zu überschauen, sei schwer und hänge von Zusammenwirken sämtlicher Faktoren ab. Aus Aktionärkreisen wurde ferner angeregt, der Bedeutung des Gesellschaftskapitals entsprechend, den Aktien einen offiziellen Markt zu geben und deren Einführung an der Berliner und Frankfurter Börse zu beantragen. Von dem Vorsitzenden wurde darauf entgegnet, daß bereits die Einführung erwogen worden sei, aber auch ohnedies seither eine Regulierung des Kurses stattgefunden hätte.

Wie der Vorsitzende, Herr Geh. Kommerzienrat Dr. R. Brosien, noch mitteilte, sei der seinerzeit gebildete Pensionsfonds für Beamte von 3,5 Mill. M. aus der Bilanz ausgeschieden und der Rheinischen Creditbank in Depot übergeben und in Reichsschatzscheinen und Kriegsanleihen angelegt worden.

Die turnusmäßig ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder, Herr Kommerzienrat Dr. Carl Jahr und Herr Geheimrat Vögele in Mannheim, wurden wiedergewählt. Dagegen wurden neu in den Aufsichtsrat gewählt die Herren Kommerzienrat Schayer, Direktor der Pfälzischen Bank, und Herr Dr. Schacht, Direktor der Nationalbank für Deutschland in Berlin. Letztere Wahl ist darauf zurückzuführen, daß die Nationalbank als weitere Berliner Großbankgruppe in das Finanzkonsortium der Benz-Gesellschaft eingetreten ist.

Börsenberichte.

Frankfurter Wertpapierbörse.

Frankfurt, 11. Okt. (Drahtb.) Der heutige Börsenverkehr entwickelte sich bei ruhigem Geschäft in vorwiegend fester Haltung. Einzelne Montanpapiere rückten wieder etwas in den Vordergrund. Schon die bessere Befestigung der Eisenkürchener auf 381 + 20% genigte, um Stimmung auch für andere Montanpapiere zu machen. Phönix gewannen anlässlich 10%, Deutsch-Luxemburger 10%, Harpener 13%, Oberbedarf zirka 10%, Buderus 5% und Mannesmann 7%. Adlerwerke Kleyer waren ebenfalls 4 1/2% gebessert. Auch der Elektromarkt hatte bessere Bewegung aufzuweisen, namentlich Schuckert, 242, später 245, Licht und Kraft und Bergmann fester, Deutsch-Uebersse Zertifikate bei reger Nachfrage mit 1049 1/2 höher. In anderen Wertpapieren trat sichtlich Interesse hervor. Seilantingbahn landete seit lan-

gerer Zeit wieder etwas regere Nachfrage und eröffneten mit 655 + 30%. Mexikaner zirka 10% gebessert; Deutsche Petroleum 1530, dann 1545. Auch Opiag stark gesucht, aber schwankend, 7400-7000. Sonst sind im freien Verkehr genannt Holzmannaktien 233-237, Rastatter Waggonfabrik 270-280 und Deutsche Maschinen 305. Der Markt der Kassaindustrie zeigte ebenfalls eine günstige Disposition. Badische Maschinenfabrik, Schamotte Annawerk und Lederfabrik St. Ingbert stark gesucht, Daimler anziehend, Badische Anilin mit zirka 10% gut erhöht. Auch sonst standen chemische Aktien bei fester Tendenz in Frage, nur Braubach schwach. Zellulose Waldhof 470 + 3%. Privatdiskont 4% und darunter.

Frankfurter Devisen.

Frankfurt, 11. Okt. (Drahtb.) Bei lebhaftem Geschäft zogen fremde Devisen durchweg an. Devisen Holland bedang vormittags 2005, offiziell 2020, Londoner 228 1/2, offiziell 228, auch Paris höher 428, dann 433.

Anstich	9. Oktober	11. Oktober	9. Oktober	11. Oktober	
	Geld	Geld	Geld	Geld	
Holland	1990,50/1994,50	1913,00/1922,25	Norwegen	994,00/996,00	914,00/916,00
Belgien	449,50/450,50	459,50/460,50	Schweden	1273,50/1276,50	1293,75/1296,25
London	228,00/228,50	227,75/228,25	Heilingsfors	—	187,25/187,75
Paris	424,75/425,25	432,25/432,75	New York	63,93/64,07	65,30/65,45
Schweiz	1022,75/1025,25	1039,00/1041,00	Wien, Altas	—	—
Spanien	956,75/957,25	964,00/964,50	D.-Oest. abg.	23,18/23,15	23,97/24,08
Italien	258,25/257,75	—	Budapest	18,00/18,05	18,22/18,27
Dänemark	899,00/901,00	911,00/914,00	Prag	82,50/82,75	—

Frankfurter Notemarkt

Anstich	9. Oktober	11. Oktober	Anstich	9. Oktober	11. Oktober
	Geld	Geld		Geld	Geld
Amerikanische Noten	55 1/2	55 1/2	Oester.-Ungar. alte	—	—
Deutsche	47,50	46,50	Norwegische	—	—
Dänische	—	—	Russische	—	—
Englische	228,40	228,10	Spanische	—	—
Franken	—	—	Schweizer	—	—
Holländische	2038,50	2041,50	Schwedische	—	—
Italienische	263,50	264,50	Tschecho-Slovak.	—	—
Oesterreich. abg.	18,45	18,85	Ungarische	—	—

Tendenz: Fest bei regem Geschäft.

Berliner Wertpapierbörse.

Berlin, 11. Okt. (Drahtb.) Die Börse scheint die in der Vorwoche vorherrschend gewesene Schwächenwandlung überstanden zu haben, denn die Spekulation kauft die weggegebene Ware wieder zurück, da das Publikum nicht nur noch zäher an seinem Besitz festhält, sondern diesen noch zu vergrößern trachtet. Während die Valuta-, einschl. Kolonial- und Petroleumwerte, trotz der erneuten Steigerung der Devisenpreise vernachlässigt blieben, wachte sich das Interesse erneut und verstärkte den Bergwerk- und anderen Industriepapieren; wofür erneut allerhand Gerüchte von Angliederungsbestrebungen in der Eisen- und Kohlenindustrie im Rheinland und Westfalen und Oberschlesien geltend gemacht werden. Das Geschäft blieb besonders lebhaft und es ergaben sich Kurssteigerungen unter Bevorzugung obererwertiger Werte, bis 15% für die führenden Werte. Farb- und Elektro-, Kaff- und Maschinenfabrik-Werte, sowie Automobil- und einige andere Nebenwerte setzten ihre Aufwärtsbewegung fort. Schiffsaktien waren vernachlässigt. Von Bankaktien waren Deutsche Bank bevorzugt. Auslandsrenten lagen wiederum fest, inländische waren wenig verändert. Die zu Einheitskursen gehandelten Industriewerte waren überwiegend fest bei lebhaftem Umsätzen, wodurch die Kursfestsetzung verzögert wurde.

Die Börse bleibt am Dienstag und Mittwoch geschlossen. Wie bis jetzt feststeht, werden nur Devisenkurse, Produktpreise und Tendenzberichte der Produktenbörse übermittelt.

Berliner Produktenmarkt.

Berlin, 11. Okt. (Drahtb.) Wegen der Steigerung der ausländischen Zahlungsmittel waren im Produktenverkehr die Maispreise höher gehalten. Für Hülsenfrüchte zeigte sich Kauf- und Vorkaufinteresse und besonders für geringere Sorten von Felcheln sowie für Ackerbohnen und Wicken zeigten sich Firmen größeren Bedarf. Mischfutter hatte bei größeren Umsätzen festen Markt. Stroh lag fest. Stärkeres Angebot lag in Runkelrüben vor. Die übrigen Artikel waren nur unbedeutend verändert.

Berliner Devisen.

Anstich	9. Oktober	11. Oktober	Anstich	9. Oktober	11. Oktober
	Geld	Geld		Geld	Geld
Holland	1990,50/1994,50	1913,00/1922,25	New York	63,93/64,07	65,30/65,45
Belgien	449,50/450,50	459,50/460,50	Paris	424,75/425,25	432,25/432,75
London	228,00/228,50	227,75/228,25	Schweiz	1022,75/1025,25	1039,00/1041,00
Paris	424,75/425,25	432,25/432,75	Spanien	956,75/957,25	964,00/964,50
Schweiz	1022,75/1025,25	1039,00/1041,00	Oest.-Ung.	—	—
Spanien	956,75/957,25	964,00/964,50	Wien abg.	23,18/23,15	23,97/24,08
Oest.-Ung.	—	—	Prag	82,50/82,75	—
Wien abg.	23,18/23,15	23,97/24,08	Budapest	18,00/18,05	18,22/18,27
Prag	82,50/82,75	—			
Budapest	18,00/18,05	18,22/18,27			

Magdeburg, 11. Okt. (Drahtb.) Wie der Verein für Getreidehandel mitteilt, werden die infolge des Krieges unterbrochenen wöchentlichen Zusammenkünfte vom 14. Oktober ab wieder aufgenommen. Sie finden jeden Donnerstag von 11-12.30 Uhr in den Räumen der Börse statt.

Wirtschaftliche Rundschau.

Schloßhotel A.-G., Heidelberg.

Vor dem Landgericht Heidelberg fand am 9. Oktober die Verhandlung in der Anechtungsklage der Aktionärsminderheit der Schloßhotel-A.-G. wegen dem Beschluß der Generalversammlung vom 5. April d. J. statt. Die Vertreter der Aktien-

mehrheit, die sich im Besitz der gemeinnützigen Jettenbühlgesellschaft befinden, hatten damals beschlossen, das Schloßhotel an die Jettenbühlgesellschaft zu verpachten, um daraus ein Mittelstandsasylatorium zu errichten. Die Minderheitsaktionäre, die früher ebenfalls zum Verkauf der Aktien aber zu höheren Preisen bereit gewesen wären, erhoben Einspruch gegen diesen Beschluß mit der Begründung, daß für eine solche Aenderung des Zweckes die vom Statut vorgeschriebene 3/4-Mehrheit nötig sei. Das Gericht hat heute diesem Antrag stattgegeben und den Beschluß der Generalversammlung für ungültig erklärt. In der Begründung des Urteils wird gesagt, daß für eine solche Aenderung die Statutvorschriften einzuhalten seien. Das Mittelstandsasylatorium kommt also vorläufig nicht zustande. Der Plan geht bekanntlich von den Kreisen Heidelberg, Mosbach und Mannheim sowie von der Stadt Heidelberg aus, in welchen Händen die Anteile der Jettenbühlgesellschaft sind. Auch mit dem Anschluß der Pfalz an das Unternehmen wird gerechnet. Die Jettenbühlgesellschaft wird, wie wir hören, gegen den Beschluß des Landgerichts Berufung einlegen. Außerdem hat sie natürlich noch den Ausweg, so viel Aktien hinzuzukaufen, daß sie die 3/4-Mehrheit bekommt, nur wird sie in diesem Falle ziemlich viel Geld anlegen müssen. Der weitere Antrag der Aktionärsminderheit, auch die Zuwahl der neuen Aufsichtsratsmitglieder, die als Vertreter der Mehrheit gehen, für ungültig zu erklären, wurde vom Gericht abgelehnt. &

Waren und Märkte.

Mannheimer Produktenmarkt.

Mannheim, 11. Okt. Nachdem der Markt in der vergangenen Woche durchweg in ruhiger Haltung verblieben, machte sich heute neuerdings wieder eine bessere Nachfrage seitens der Verbraucher bemerkbar. Das Angebot war nicht drängend und infolgedessen wurden seitens der Verkäufer höhere Preisforderungen gestellt, die aber nur zögernd bewilligt werden. Im allgemeinen ist man auf seiten der Käufer immer noch mehr oder weniger abwartend. Für gelbes in Mannheim disponibles Laplatamais wurden 410 M. für die 100 kg bewilligt, jugoslaw. Mais war zu 335-340 M. die 100 kg, in Käufern Säcken, waggonfrei Passau am Marke, Platamais, in Antwerpen angekommen, wurde frei Bord oder Waggon Antwerpen zu 395-400 M. angeboten. Haferlocken, entbiterte Ware, blieben zu etwa 555 bis 565 M. die 100 kg erhältlich. Maismehl war je nach Beschaffenheit zu 450-550 M. die 100 kg ab Nähe Mannheim käuflich. Von Futterkuchen waren Rapskuchen, ohne Sack, zu 180-185 M., Leinölenschrot zu 300-310 M., die 100 kg offeriert. Obsttrester wurden mit 80-85 M. ab Nähe Frankfurt a. M. und Biertrester per Oktober lieferbar, zu 205-212 M. die 100 kg, transito süddeutscher Grenzstationen genannt. Gedörrte Mähren kosteten in Kisten, Nettogewicht 235-245 M. ab mittebadischen Verladestationen. Für Trockenschmelz, la Ware, gingen die Forderungen bis auf etwa 175 M. per 100 kg. Heu lag fest, Wiesenneu kostete 43-45 M. und Kleehew 46-48 M. per Zentner. In Stroh wurde drabtpreßte Ware zu 24-25 M. per Zentner bewertet. Auch Hülsenfrüchte hatten heute festeren Markt, die Nachfrage nach allen Sorten war etwas reger und die Forderungen höher gehalten. Inländische Erbsen kosteten je nach Qualität 460-550 M., ausländische 435-540 M., Rangobohnen 320-330 M., Brasillbohnen 300-310 M., Ackerbohnen 325-360 M., inländische Linsen 660-800 M., einschl. Stücken, per 100 kg bahnfrei Mannheim. Von Saaten blieben Raps und Rüben besser gefragt, die Preise bewegten sich zwischen 560-875 M. ab norddeutschen Stationen.

Büchertisch.

Schicksale der Rußl. von Dr. E. Alfred Einstein. Aus Natur und Geisteswelt. Bringt von E. G. Leibner, Leipzig und Berlin 1920. Eine reichhaltige Darstellung unter Berücksichtigung aller biographischen Details und jede Höhe fähig von Rußland die Entwicklung der Zukunft in ihrem notwendigen Verlauf von der Jetztzeit bis zur Gegenwart zeigt. Es liegt dabei in der Natur der Sache, daß zunächst die Entstehung und Entwicklung der Rußl. dargestellt wird, dann die ihrer Formen in den verschiedenen Perioden der Entwicklung tritt, und daß je mehr sich diese der neuere und neuere Zeit nähert, desto deutlicher und stärker die großen Persönlichkeiten als die Träger und wirkenden Organe der Entwicklung hervorragen. Bei der Darstellung der älteren Rußl.geschichte ist darauf geachtet, daß der Leser nicht nur die Entwicklung der Rußl. im Blick hat, sondern auch die wichtigsten Kompositionen der 19. Jahrhundert bis zu heute gebeten werden. Grundzüge der Rußl.geschichte ist absolute Treue und Genauigkeit, das sind alle unwichtigen Schwirrigkeiten der Fassung aus dem Wege geräumt. Die zweite Auflage der „Geschichte der Rußl.“ stellt eine Reihe von Verbesserungen und Ergänzungen auf, so daß sie in noch höherem Maße als die erste Auflage das Interesse aller Rußlandkundigen und nicht zum mindesten der Berufsrußl. zu erwecken geeignet ist.

Ged. und Verlegt. von Dr. Karl Grebe. Mit vier Tafeln. Leipzig. „Aus Natur und Geisteswelt.“ Verlag von E. G. Leibner in Leipzig und Berlin. 1920. Alle Erzählungen, die in der Rußl. des 19. Jahrhunderts von den verschiedenen Seiten ausgehen, sammeln sich im Schloß von Göttingen, Rußland und Deutschland in drei Personenfiguren. Jeder führt das, was er erzählt, auf einen Brief. So werden sie, zusammengefasst, zu einem Spiegel der gesamten Rußl. ihrer Zeit. — Das nun schon in 3. Auflage vorliegende Büchlein bietet eine Darstellung des Lebensgeschehens der drei Personen und ihres künftigen Schicksals. Bei diesem werden wir der Hand von Knaben bestimmten Schicksalen, die für ihre Gegenwart besonders charakteristisch sind, die drei Fragen vorantreiben: Was hat er vor sich, was hat er sich aus der Vergangenheit ererbt, was hat er aus eigener Natur hingewonnen. Ein frisches Literaturereignis, das in der 3. Auflage auf den neuesten Stand gebracht ist, befreit das fesselnde geistreiche Räthsel.

Die weißen Stiefel. Kleine Erzählungen in dreijähriger französischer Gefangenenschaft von Edmund Roth. Richard Mühlmann Verlagshandlung (Max Graff), Halle (Saale).

Anstich	9. Oktober	11. Oktober	Anstich	9. Oktober	11. Oktober
	Geld	Geld		Geld	Geld
Holland	1990,50/1994,50	1913,00/1922,25	New York	63,93/64,07	65,30/65,45
Belgien	449,50/450,50	459,50/460,50	Paris	424,75/425,25	432,25/432,75
London	228,00/228,50	227,75/228,25	Schweiz	1022,75/1025,25	1039,00/1041,00
Paris	424,75/425,25	432,25/432,75	Spanien	956,75/957,25	964,00/964,50
Schweiz	1022,75/1025,25	1039,00/1041,00	Oest.-Ung.	—	—
Spanien	956,75/957,25	964,00/964,50	Wien abg.	23,18/23,15	23,97/24,08
Oest.-Ung.	—	—	Prag	82,50/82,75	—
Wien abg.	23,18/23,15	23,97/24,08	Budapest	18,00/18,05	18,22/18,27
Prag	82,50/82,75	—			
Budapest	18,00/18,05	18,22/18,27			

Anstich	9. Oktober	11. Oktober	Anstich	9. Oktober	11. Oktober
	Geld	Geld		Geld	Geld
Holland	1990,50/1994,50	1913,00/1922,25	New York	63,93/64,07	65,30/65,45
Belgien	449,50/450,50	459,50/460,50	Paris	424,75/425,25	432,25/432,75
London	228,00/228,50	227,75/228,25	Schweiz	1022,75/1025,25	1039,00/1041,00
Paris	424,75/425,25	432,25/432,75	Spanien	956,75/957,25	964,00/964,50
Schweiz	1022,75/1025,25	1039,00/1041,00	Oest.-Ung.	—	—
Spanien	956,75/957,25	964,00/964,50	Wien abg.	23,18/23,15	23,97/24,08
Oest.-Ung.	—	—	Prag	82,50/82,75	—
Wien abg.	23,18/23,15	23,97/24,08	Budapest	18,00/18,05	18,22/18,27
Prag	82,50/82,75	—			
Budapest	18,00/18,05	18,22/18,27			

Anstich	9. Oktober	11. Oktober	Anstich	9. Oktober	11. Oktober
	Geld	Geld		Geld	Geld
Holland	1990,50/1994,50	1913,00/1922,25	New York	63,93/64,07	65,30/65,45
Belgien	449,50/450,50	459,50/460,50	Paris	424,75/425,25	432,25/432,75
London	228,00/228,50	227,75/228,25	Schweiz	1022,75/1025,25	1039,00/1041,00
Paris	424,75/425,25	432,25/432,75	Spanien	956,75/957,25	964,00/964,50
Schweiz	1022,75/1025,25	1039,00/1041,00	Oest.-Ung.	—	—
Spanien	956,75/957,25	964,00/964,50	Wien abg.	23,18/23,15	23,97/24,08
Oest.-Ung.	—	—	Prag	82,50/82,75	—
Wien abg.	23,18/23,15	23,97/24,08	Budapest	18,00/18,05	18,22/18,27
Prag	82,50/82,75	—			
Budapest	18,00/18,05	18,22/18,27			

Aus dem Lande.

Karlsruhe, 7. Okt. Der Stadtgarten, die Herde der badischen Landeshauptstadt, der augenfällig im herrlichsten Herbstblumen Schmuck steht, hat im Laufe dieses Jahres verschiedene gärtnerische Umgestaltungen erfahren, die neben der berühmten großen Rosenanlage eine besondere Sehenswürdigkeit des Gartens bilden werden.

Karlsruhe, 9. Okt. Dem hiesigen Landespreisamt ist es gelungen, in den letzten drei Monaten in 22 Fällen großen Schiedungen von vielen Millionen Werten auf die Spur zu kommen. Von diesen 22 Fällen sind inzwischen durch die Wuchergerichte neun zur Aburteilung gelangt.

Karlsruhe, 10. Okt. Vor einigen Tagen hat sich, wie wir mitteilen, eine Liebestragödie abgepielt. Der Dentist Nagel war von seiner Braut telefonisch benachrichtigt worden, daß die bevorstehende Hochzeit verschoben werden müßte.

Karlsruhe, 10. Okt. Der Leiter der Kreuzlinger Filiale des Rohlenzuges W. Strohmayer u. Co. in Konstanz, Hoch-Fronmberg, hat sich Verunreinigungen in Höhe von ungefähr 500 000 Franken zuzuschreiben lassen.

Sportliche Rundschau.

Die sonnigen Fußballwettkämpfe. Schiedsrichtergesellschaft 07 - Verein für Turn- und Rensport Heidelberg 1:2 (0:1). Am gestrigen Sonntag wurde der neue Spielplatz der Schiedsrichtergesellschaft 07 bei der Jägerkaserne eingeweiht.

höge. Herr Schiedsrichter Rausch von Feuerbach-Stuttgart leitete das Spiel einmündlich. Spieldauer: 90 Minuten, bricht durch, aber der Ball geht ins Aus. Heidelberg konnte sich nimmer gut zusammenfinden, aber das feste Abwehr-Spiel gelangte insoweit bis zu schmalen und kurzen Werten nicht zur vollen Entfaltung.

Nach Wiederbeginn strengt sich 07 mächtig an, um den Ausgleich herbeizuführen, was auch bereits in der 6. Minute gelang. Gleich darauf konnte 07 einen Eckball erzielen. Jetzt hat Heidelberg das Gebirge vor seinem Tor durch den 12. Minute, das 2. Tor für Heidelberg zu erzielen. Ein Durchbruch von 07 wird von Heidelberg's Verteidigung zur Gänze abgewehrt.

Weitere Spiel-Ergebnisse.

Südwestkreis: F.-C. Freiburg - Karlsruher Fußballverein 1:1; Erster Fußball-Vorheim - B. f. B. Karlsruhe 5:1; Phönix Karlsruhe - Sportcl. Freiburg 1:0; Mühlburg - Belerheim 1:1; B. f. R. Forstheim - Germania Brühl 4:1. Süd- und Nordbayern: Armin München - Bayern München 2:6; Wia. München - W. S. V. München 2:1; Wto. Ingolstadt - Wacker München 1:2; T. 1846 - Pfeil Nürnberg 1:0; T. 1890 Fürth - Würzburger Kickers 3:2; Wia. Fürth - Bayern München 4:2; F. C. Nürnberg - F. C. Bamberg 4:0.

Rheinkreis: Sportcl. Saar Saarbrücken - Sportverein Trier 5:2; Böllingen - Sulzbach 2:2; L. Burbach - Kreuznach 1902 3:0; Borussia Reunfingen - F. C. Oberstein 1:1; Kreuznach 1907 - F. C. Saarbrücken 2:2; F. S. V. Mainz - Borussia Worms 4:2; Alemannia Briesheim - Kassel 4:1; TuS. und Sportgemeinde Höchst - Alemannia Worms 2:1; Germania Wiesbaden - Sportverein Wiesbaden 3:2; Sportcl. Birnmasen - F. C. Birnmasen 0:0; F. C. Kaiserslautern - Sportcl. Ludwigshafen 1:3; Phönix Ludwigshafen - F. C. Frankenthal 1:1; 1903 Ludwigshafen - B. f. R. Kaiserslautern 4:1.

Notiz.

B. f. R. 1. - Kickers Stuttgart 1. 4:1 (2:0). Die Stuttgarter Mannschaft überraschte durch eine wesentliche Formverbesserung gegenüber dem letzten Jahr. Mannheim fand sich auf dem teilweise sehr unebenen Rasenplatz nicht ganz zusammen, führte dann aber ein sehr schnelles Spiel vor.

Bäufers schuld. Außerdem war der Mitteläufer durch eine Armverletzung sehr behindert. Ray, der nach Halbzeit Mitteläufer spielte, war in besserer Form und gefiel besonders durch seine Großsicherheit. Der linke Verteidiger Baumann zeigte bei der Abwehr große Gewandtheit und fiel besonders durch seinen befriedigenden Schlag auf. Das Innen trio kombinierte gut, hatte aber mit seinen Schüssen Pech; die Außenstürmer liefen sehr unter dem unebenen Platz.

Wetternachrichtendienst der badischen Landeswetterwarte in Karlsruhe.

Table with columns: Ort, Luftdruck in NN mm, Temp. C, Wind, Wetter, Niederschlag in letzten 24 Stund. mm. Rows include Hamburg, Königsberg, Berlin, Frankfurt a. M., München, Kopenhagen, Stockholm, Japaramba, Bodo, Paris, Marjelle, Zürich, Wien.

Beobachtungen badischer Wetterstation (7³⁰ morgens)

Table with columns: Ort, Temp. C, Luftdruck in NN mm, Wind, Wetter, Niederschlag in letzten 24 Stund. mm. Rows include Berlin, Königsberg, Karlsruhe, Baden-Baden, Wilmgen, Freiberg, Hof, St. Blasien.

Allgemeine Witterungsübersicht. Geringe über dem Alpengebiet und Südrheinland befindliche Drucktiefen haben gestern im Süden des Landes Wolkendeckung gebracht, die sich am Nachmittag bis Mittelbaden ausdehnte, während in den nördlichen Landesteilen das heitere Wetter fortdauerte.

Wettervoraussage bis Dienstag, den 12. Oktober, nachts 12 Uhr: Tiefdruck heiter, doch zeitweise wollig, besonders in Südbaden. Frostgefahr trocken, etwas fühlbar.

Ganzjährigleitung: Dr. Fritz Goldbaum. Verantwortlich für Politik: Dr. Fritz Goldbaum; für Feuilleton: H. Roberson; für Satire und den übrigen satirischen Inhalt: Richard Schönbelder; für Handel: Dr. H. Kopp; für Anzeigen: Carl Hügel, Druck und Verlag: Druckerei Dr. Haas, Mannheimer General-Anzeiger G. m. b. H., Mannheim, E. G. 2.

Hühneraugen Hornhaut, Schwielen, Warzen, Kukirol 100000 fochwähig Preis M. 3.- in Apotheken & Drogerien erhältlich. Kurfürsten-Drogerie, N. 4, 13/14, (Kunststrasse) Viktoria-Drogerie, Schwetzingenstrasse 28.

Offene Stellen Tücht. Beamter für Materialabrechnung zum möglichst sofortigen Eintritt gesucht. Es wollen sich nur Bewerber mit großen Branchenkenntnissen, die in gleicher Eigenschaft schon tätig waren, unter Beifügung von Zeugnisabschriften, Referenzen, Lichtbild und unter Angabe ihrer Anschrift melden bei Pfalzwerke A.-G. Ludwigshafen a. Rh. Franchstrasse 15.

Perfekt. Stenotypistin mögl. aus der techn. Branche zum sofortigen Eintritt gesucht. Pers. Vorstellung erwünscht. Gustav Georg Bromme, Feldbahnen U 6, 11. 11300

Vertreter non eingeführter großer, Rotinabdruck (Nordhäuser Verfahren) bei hoher Produktion gesucht. B. Rau, Tabakfabrik, Köln-Indenthal, Dürenstraße 22. 7535

Anständiger jüngerer Arbeiter oder Arbeiterin für Botengänge und Belieferung in der Werkstatt u. Metzler gesucht. *7431 Gebrüder Schmid Mannheim, K 3, 3

Zur Aushilfe für halbe Tage od. Spätnachmittage wird zuverlässige, in stenographie und auf der Kl. Adler-Maschine perfekte Dame bei mögl. Anspr. gesucht. Ang. unter W. V. 46 an die Geschäftsstelle. *7418

Perfekte Stenotypistin gegen hohe Bezahlung für täglich 2 Stunden nachmittags gesucht. Ang. unter W. V. 46 an die Geschäftsstelle. *7432

Spül- u. 15143 Zimmermädchen (non. junger) durchgeh. Hotel Weinberg, D 5, 4. Braves fleiß. Mädchen bei guter Behandlung sofort gesucht. Näheres zwischen 12-3 Uhr. 7427 Händlstr. 4, 3. St. II.

Mädchen bei hohem Lohn gesucht. Storr, G 7, 31. *7414

1 Zimmermädchen das etwas Wägen kann, gesucht. *7430 D 7, 7, 1 Treppe.

Mädchen für den Haushalt und abends zum Servieren sofort gesucht. *7430 U 4, 8, 1.

Alleinmädchen gesucht. Lotterstr. 41, 4. St.

Stellen-Gesuche Chauffeur sucht Stellung, auch als Aushilfe, sowie einzelne Tage oder für Inland- und Ausland-Reisen, gelernter Schlosser mit langjähriger Führerbescheinigung. *7425 Angebote u. W. S. 43 an die Geschäftsstelle. Fräulein leicht und gewandt im Hausarbeit, auch im Kochen erfahren, sucht Stelle als Stütze nur für tagel. Ang. unter T. E. 55 an die Geschäftsstelle. *7214

Kinderpflegerin zu zwei Monaten altem Kinde gesucht. *1545 Vogel, M 7, 20.

Älteres Fräulein oder alleinstehende Frau für kleinen Haushalt aufs Land gesucht. Näheres Windeckstraße 7 parterre. 2100

Beschäftigung Wegen Aufgabe des alten Berufes (Psycholog.) suche anderweitige Gelegenheit. *7155

Mannheimer Adreßbuch Neue vollständige Ausgabe 1920 Preis 45 Mark Zu beziehen durch den Verlag Druckerei Dr. Haas G. m. b. H. E 6, 2 Fernspr. 7940-7946 3236

Frau sucht Beschäftigung von 8 Uhr bis nachmitt. 3 Uhr. Wittstraße 13, 2. Stod. III. *7419

Verkäufe. Rent. Haus mögl. d. Bedachr. m. frel. Vertikale und Magazin, sowie ein freizieh. Wohn. erbtellend. sol. zu verk. Gef. Ang. u. S. H. 183 an die Geschäftsstelle. 7477

Schöne eichene Schlafzimmer-Einrichtung kompl. m. Spiegelschrank und weiß. Marmor Wt. 4700 oder Wt. 5280. Speisezimmer u. Küche bedeutend herabgesetzt. Möbellager Schönberger S 6, 31. 7351

Billige Möbel! Schlafzimmer mit Spiegel von 1850 Wt. Küchen-einrichtung von 390.-, Diplomat. Schreibtisch 590.-, vollständ. Betten, Matratze 90 Wt. pol. lack. Schränke, Kommode ufm. Morgenstern, 7403 S 4, 20. Möbellager.

1 Krautständer zu verkaufen. Anzahl 2 St. Ernst, Hindelstraße 20, 4. St.

Gelegenheitskauf! Spl. Küchen-einrichtungen von Wt. 895.- an. Siedler's Stühle Wt. 28.50 nur solange Vorrat reicht empfiehlt Adolf Freinkel J S. 4. B1553

Eleg. Speisezimmer komplett, dunkel eichen, sowie modernes Schlafzimmer hell eichen, beides wenig gebraucht, preisw. auverf. Anfrage: Landstr. 10, Wirtschaft Scheibel, 7333

Lampen für Gas und Elektrisch B1402 G. Roos, M 5, 11.

1 Federrolle mit Klappbord, 80 Str. Langstr. zu verk. B1541 Stod.berstr. 13.

Obstpresse zu verkaufen. *7402 Baumgärtner, G 7, 14.

Billiger Möbelverkauf Schlafzimmer Speisezimmer Küche Möbeldränke Bücherschränke Schreibtische Verbins Waschmaschinen Nachtschub 7309 Chaiselongue Rennort Wwo. Möbellager, T 2, 4

Hühnerhunde (Welsh), Brauner, 4 St. 7 Wochen alt, anerkannt von guten Eltern, verkauft Adam Heisenleiter, Eisenstr. 10, Post. 15410

Kauf-Gesuche Haus in der Nähe Mannheims mit Garten zum kaufen gesucht. Angebote mit W. J. 34 an die Geschäftsstelle.

Kaufe gebrauchte Klappwagen, Kinder- u. Klappwagen. *5140 Klappger, T 2, 3, Telefon 4251.

Kaufe 5112 Uhren, Schmuckstücke, Gläser, Silbergegenstände zu Tagespreisen. Bartmann, J S, 22

Kaufe-gebr. Möbel aller Art *5156 Kupfermann, H 3, 1 Telefon 6307.

Ankauf von Altgold: Silber, Platin, alt Zahngebissen und Brannstücken. Zahlte höchste Tagespreise. Goldschmied 7355 Jul.Federgrün, Q 5, 3

Solort für vermieten: 1) 1 K. u. 1 großer heller Raum als Büro und Lager geeignet, 2) 1 großer, trockener Keller, 3) 1 großer, heller Boden. Anfragen unter Angabe der Branche an Erich Schlotbauer, M 4, 7. *7359

Ein im Mittelpunkt gelegenes neues Wohnhaus mit Lager und Büroräumen u. baldigst beziehbarer Wohnung zu kaufen gesucht. Gef. Angebote unter N. M. 554 an Rudolf Mosse, Mannheim. 6100

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung.

Zum Messen und Wägen im öffentlichen Verkehr, sofern dadurch der Umfang von Belastungen bestimmt werden soll, dürfen nur geeichte Waagen, Gewichte und Wagen verwendet und bereit gehalten werden, die innerhalb bestimmter Fristen auch zur Nachprüfung zu bringen sind. Nachprüfungstermin 2 bzw. 3 Jahre. Erfordernis, Eichstempel und Jahreszeichen des laufenden oder eines der zwei bezug. drei vorhergehenden Jahre.

Die Neu- und Nachprüfung aller Messgeräte wird durch die Staats Eichämter und bei den Abfertigungsstellen innerhalb ihrer Befugnisse, jederzeit vorgenommen.

Die Nachprüfung der Bängemaschine, Flüssigkeitswaage, Messwertzeuge für Flüssigkeiten, Hochmaße und Messwertzeuge für trockene Gegenstände, Gewichte und transportable Wagen bis 3000 kg Tragkraft (ausgenommen die Präzisions-, Bängemaschine, Gewichte und Wagen) Nachprüfungstermin 2 Jahre, wird außerdem durch die Staats Eichämter in den einzelnen Gemeinden alle 2 Jahre vorgenommen.

Der Nachprüfung wird eine polizeiliche Nachschau folgen, bei der aber keine Eingriffe, sondern nur Beratungen vorgenommen werden, ob alle im öffentlichen Verkehr befindlichen Messgeräte vorchriftsmäßig geeicht und nachgeeicht sind.

Die Messgerätebesitzer haben die Messgeräte in bereitgehaltenen und gereinigten Zustand, unter Angabe von Vor- und Zunamen, Stand und Wohnung des Inhabers in der für ihre Gemeinden bestimmten Nachprüfungsliste zu den angegebenen Zeiten (Sonnentag) zur Nachprüfung vorzuliegen.

Nachprüfung im Amtsbezirk Mannheim.

- 1. In der Fabrikhalle in Schriesheim. Für Schriesheim vom 4. bis 13. Oktober 1920.
2. In der Fabrikhalle (Zentralfabrik) in Adenbürg. Für Adenbürgen am 15. und 16. und Adenbürg vom 18. bis 23. Oktober 1920.
3. Im alten Schulhaus in Hiesheim. Für Hiesheim vom 2. bis 6. November 1920.
4. In der Fabrikhalle in Gersheim. Für Gersheim vom 9. bis 22. November 1920.
5. Im Feuerwehrturm in Rheinheim. Für Rheinheim vom 23. Nov. bis 1. Dez. 1920.
6. Im alten Schulhaus in Feudenheim. Für Feudenheim am 3., 4. und 6. und Feudenheim vom 7. bis 17. Dezember 1920.
7. Im früheren Rathaus in Sandhofen. Für Sandhofen am 20. und Sandhofen vom 21. bis 31. Dezember 1920.
Karlsruhe, den 25. September 1920.
Vob. Oberprüfungsamt.

Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.
Mannheim, den 4. Oktober 1920.
Vob. Bezirksamt — Postleitziffer 36.

Fernhaltung ungewerksamer Personen vom Handel bet.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 23. September 1915 betr. Fernhaltung ungewerksamer Personen vom Handel (R. G. Bl. Seite 603) in Verbindung mit § 1 der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 14. Oktober 1915 wird hiermit dem Julius Scherer der Handel mit Rindfleisch, Schweine, Schafe und Ziegen, sowie jegliche mittelbare und unmittelbare Beteiligung an einem solchen Handel wegen Ungewerksamkeit in Bezug auf diesen Handelsbetrieb unterlagt.
Mannheim, den 23. September 1920.
Vob. Bezirksamt — III. 17.

Fernhaltung ungewerksamer Personen vom Handel bet.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 23. IX. 1915 betr. Fernhaltung ungewerksamer Personen vom Handel (R. G. Bl. S. 603) in Verbindung mit § 1 der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 14. Oktober 1915 wird hiermit der Frau Therese Hartmann geb. Stäger, hier, O. A. 2 der Betrieb einer Sandfabrik, sowie der Handel mit Sand, Zunder- und Sandbläuerwaren, sowie jegliche mittelbare oder unmittelbare Beteiligung an einem solchen Handel wegen Ungewerksamkeit in Bezug auf diesen Handelsbetrieb auf die Dauer von 2 Wochen mit Wirkung vom Montag, den 11. Oktober 1920 ab, unterlagt.
Mannheim, den 4. Oktober 1920.
Vob. Bezirksamt — III. 17.

Bezugnahme der Reichsstaatsanwaltschaft.

Die Forderungszettel (Kontokorrentverurteilungen) für das Rechnungsjahr 1920 sind bis zum 1. Oktober dem Steuerpflichtigen zu stellen. In die Zahlung wird erinnert. Bei späterer Zahlung müssen Zinsen zu 5 p. J. vom 15. Okt. an bezahlt werden. Wer erst nach dem 22. Okt. bezahlt, wird ohne vorherige Mahnung Zwangsverfügung betreiben und muß eine Vollstreckungsantragsgeld bezahlen. Wer den Forderungszettel erst nach dem 1. Oktober erhält, muß bis zur Zustellung der Forderungszettel binnen 14 Tagen vom Empfang der Forderungszettel an entrichten, sonst treten auch für ihn entsprechende Folgen ein. Man zahle bargeldlos.
11335
Diese Bekanntmachung tritt an Stelle der bereits unterm 17. September l. J. veröffentlichten.
Mannheim, den 9. Oktober 1920.
Finanzamt.

Zahlung der Reichsstaatsanwaltschaft.

Zum Handelsregister B Band I D. S. 36, Firma Henz & Cie. Rheinische Automobil- und Motoren-Fabrik Aktien-Gesellschaft in Mannheim wurde heute eingetragen:
153
Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 3. Okt. 1920 sind die §§ 3, 13 und 19 wie aus der notariellen Urkunde, auf die hiermit verwiesen wird, ersichtlich ist, geändert und dem Gesellschaftsvertrag ein weiterer Vortrag, § 21, zugefügt. Nach demselben Beschluß soll das Grundkapital um 2 000 000 M. erhöht werden. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 35 000 000 M. Was nicht eingetragen wird veröffentlicht. Die neuen 2000 auf der Namen lautenden Vorzugsaktien zu je 1000 M. werden zum Nennwert ausgeben. Jede Vorzugsaktie gewährt 12 Stimmen. Die Vertretung der Vorzugsaktien behält der Zustimmung des Aufsichtsrats. Nach Ablauf von 10 Jahren, frühestens zum 1. Dez. 1930, können die Vorzugsaktien durch Beschluß einer Generalversammlung, neben welchem es eines in gesondelter Abstimmung gefassten Beschlusses der Inhaber der Vorzugsaktien bedarf, unter Aufhebung ihrer Vorrechte in Stammaktien mit dem gleichen Rechte, wie sie den übrigen zusteht, umgewandelt werden. Von dem Jahresgewinn werden die gesetzlichen Rückstellungen und nach Beschluß der Generalversammlung freiwillige Abschreibungen und Rückstellungen angeordnet. Sodann wird ein Dividende von 6 % auf die Vorzugsaktien nach Verhältnis der auf dieselben jeweils eingetragenen Beträge verteilt. Reicht der Reingewinn eines Jahres nicht zur Verteilung einer Dividende von 6 % auf die Vorzugsaktien aus, so haben die letzteren Anspruch auf entsprechende Nachzahlung

aus dem Reingewinn der folgenden Jahre, und zwar im Range der Verteilung der Dividende auf die Stammaktien. Im Falle der Auflösung der Gesellschaft sind aus dem Ueberschuß des Vermögens über die Schulden zunächst die etwa rückständigen Dividendenanteile der Vorzugsaktien zu befriedigen; alsdann sind die auf die Vorzugsaktien eingetragenen Beträge zurückzuführen. Weiterer Ueberschuß der Vorzugsaktien an dem abdo. noch etwa verbleibenden Ueberschuß sind auszufüllen.
Mannheim, den 5. Oktober 1920.
Vob. Amtsgericht B. G. 4.

Zum Handelsregister B Band II D. S. 13, Firma Badische Gesellschaft für Zunderfabrikation in Mannheim wurde heute eingetragen: Josef Wolf ist aus dem Vorstand ausgeschieden.
Mannheim, den 7. Oktober 1920.
Vob. Amtsgericht B. G. 4.

Zum Handelsregister B Band VIII D. S. 11, Firma Bank für Handel und Industrie G. m. b. H. Mannheim in Mannheim als Zweigabteilung der Firma Bank für Handel und Industrie in Darmstadt wurde heute eingetragen:
154
Durch Beschluß der Generalversammlung vom 18. Juli 1920 sind die §§ 1 bis 10, 13 bis 20, 22 bis 23 und 26 geändert und der Gesellschaftsvertrag ist neu gefaßt, wie dies aus dem notariellen Protokoll über die Generalversammlung vom 18. Juli 1920 ersichtlich ist, auf das Bezug genommen wird. Nach demselben Beschluß soll das Grundkapital um 60 000 000 M. erhöht werden. Diese Erhöhung ist erfolgt. Das Grundkapital beträgt jetzt 220 000 000 M. Die 60 000 neuen auf den Namen lautenden Aktien zu je 1000 M. werden zum Kurse von 120 % auszugeben. Paul Boese, Dr. Otto Fischer, Gustav Hoffmann, Ernst Sander, Edmund Wolff und Georg Wolfsohn, alle in Berlin sind zu stellvertretenden Vorstandsmitgliedern bestellt.
Mannheim, den 7. Oktober 1920.
Vob. Amtsgericht B. G. 4.

Zum Handelsregister B Band XII D. S. 34, Firma Möbelfabrik Beyer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim wurde heute eingetragen:
154
Durch Beschluß der Generalversammlung vom 13. August 1920 ist die Gesellschaft aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Kaufmann Franz Bauer, Mannheim und Kaufmann David Reu, Darmstadt sind zu Liquidatoren bestellt. Dieselben sind berechtigt, jeder für sich allein die Firma zu vertreten und die in Liquidation befindliche Gesellschaft zu vertreten.
Mannheim, den 7. Oktober 1920.
Vob. Amtsgericht B. G. 4.

Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen:
154/55
1. Band II D. S. 6, Firma Tubois & Kaufmann in Mannheim. Die Firma ist erloschen.
2. Band II D. S. 104, Firma „R. Blum“ in Mannheim. Das Geschäft ist laut der Firma von Wilh. Blum auf die Fabrikanten Christian Schey und Hermann Steinhilber, beide in Speyer übergegangen, welche es in eigener Handlung unter der bisherigen Firma fortführen. Die Gesellschaft hat am 15. September 1920 begonnen. Der Uebergang der in dem Betriebe des bisherigen Inhabers begründeten Verbindungen und Verbindlichkeiten auf die Erwerber der Firma ist ausgesprochen. Die Prokura der Franziska Blum geb. Fischer ist erloschen.

3. Band III D. S. 100, Firma Emil Rosenfeld in Mannheim. Jakob Rosenfeld, Kaufmann, Mannheim ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die offene Handelsgesellschaft hat am 1. Oktober 1920 begonnen. Die Prokura des Jakob Rosenfeld ist erloschen.

4. Band VIII D. S. 24, Firma August Rogge in Mannheim. Die Firma ist erloschen.
5. Band IX D. S. 4, Firma Labovio / Schützlein in Mannheim. Das Geschäft ist laut der Firma von Alfred Stoll auf Richard Klüber, Apotheker, Mannheim übergegangen, der es alleiniger Inhaber unter der bisherigen Firma weiterführt. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Richard Klüber ausgesprochen.

6. Band XI D. S. 122, Firma „Fug & Berg“ in Mannheim. Carl Lorenz Renold, Ingenieur, Mannheim ist in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.

7. Band XV D. S. 18, Firma Wilhelm Hindorf in Mannheim. Das Geschäft ist laut der Firma von Wilhelm Hindorf auf Maximilian Leutner, Buchbinder in Mannheim-Göndelhofen übergegangen, der es unter der bisherigen Firma weiterführt. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe durch Maximilian Leutner ausgesprochen. Josef Leutner, Buchbindermeister, Mannheim-Göndelhofen ist als Prokurist bestellt.

8. Band XVII D. S. 35, Firma „Herbst Gebrüder“ in Mannheim. Die Firma ist erloschen.
9. Band XVIII D. S. 167, Firma „Festliche Gel.“ und „Fest-Konfiserie G. G.“ in Mannheim. Kaufmann Albert Gutkind, Mannheim ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die offene Handelsgesellschaft hat am 1. Oktober 1920 begonnen.

10. Band XIX D. S. 37, Firma Peter Bauwens Sommerwäscherei Spezialfabrikation Mannheim in Mannheim als Zweigabteilung der Firma Peter Bauwens Sommerwäscherei in Gelnhausen in Gelnhausen wurde heute eingetragen. Die Zweigabteilung Mannheim ist aufgehoben und die Firma hier erloschen.

11. Band XIX D. S. 158, Firma H. Alexander Schnell in Mannheim. Das Geschäft ist mit Klüber und somit der Firma des Vaters

Alexander Schnell auf Hans Bauer, Kaufmann, Mannheim übergegangen, der es als alleiniger Inhaber unter der bisherigen Firma weiterführt. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Hans Bauer ausgesprochen.

12. Band XXI D. S. 222, Firma „Siegfried Sohn“ in Mannheim, Samenstraße Nr. 18. Inhaber ist Siegfried Sohn, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Agentur- und Kommissionsgeschäft.

13. Band XXI D. S. 221, Firma „Alfred Stoll“ in Mannheim, O 4 Nr. 2. Inhaber ist Alfred Stoll, Drogerie, Mannheim. Geschäftszweig: Handel mit Mineral- und Salzlischen Artikeln.

14. Band XXI D. S. 228, Firma „E. Eugen Otto“ in Mannheim, U 3 Nr. 2. Inhaber ist E. Eugen Otto, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Großhandel mit Corbid und dem. teign. Produkten.

Mannheim, den 9. Oktober 1920.
Vob. Amtsgericht B. G. 4.

Zum Güterrechtsregister Band XIV wurde heute eingetragen:
154
1. Seite 215: Friedrich Wellenreuther, Kaufmann und Kauf geb. Schuhmacher in Mannheim. Beitrag vom 18. September 1920. Gütertrennung.
2. Seite 216: Friedrich Boos, Schlosser und Gille geb. Kraft in Mannheim. Beitrag vom 20. September 1920. Gütertrennung.
3. Seite 217: Nikolaus Reiffert, Schneider und Anna geb. Götz in Mannheim. Beitrag vom 1. Oktober 1920. Gütertrennung.
Mannheim, den 9. Oktober 1920.
Vob. Amtsgericht B. G. 4.

Zum Vereinsregister Band VIII D. S. 44 wurde heute eingetragen:
154
„Reinigung deutscher Obstzimmereien“ in Mannheim.
Mannheim, den 4. Oktober 1920.
Vob. Amtsgericht B. G. 4.

Die Ehefrau Rosa Müller geb. Rudolph in Mannheim, Prozeßvollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Otto Simon befehlt, Klage gegen ihren Ehemann, den Maurer David Müller, auf Grund der §§ 1565, 1567 Ziffer 2 B. G. B. mit dem Antrage auf Scheidung der am 20. Dezember 1899 zu Wahlstadt geschlossenen Ehe. Die Klägerin behauptet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Zivilkammer des Landgerichts zu Mannheim auf Dienstag, den 21. Dezember 1920, vormittags 9 1/2 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem Gericht zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Mannheim, den 2. Oktober 1920.
Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

Vergebung von Bauarbeiten.

Nach den Rechenungen der Wohnungen für die Belagungsarbeiten werden folgende Bauarbeiten öffentlich ausgeschrieben:
1. Schloßarbeiten an 4 Häusern Hochheimerstraße
2. Installationsarbeiten an 4 Häusern Hochheimerstraße
3. Zimmerarbeiten an 7 Häusern Riedelungengasse
4. Dacharbeiten an 7 Häusern Riedelungengasse
5. Steinbauarbeiten an 3 Häusern Begardstraße
Die Unterlagen werden zum Selbstkostenpreis bei unserer Neubaudirektion (Wils Sparfasse Zimmer Nr. 1) abgegeben, Zeichnungen liegen dort aus. Die Angebote sind verpackt mit entsprechender Aufschrift bis zum 18. Oktober 1920, 9 Uhr Vorm., bei der unterzeichneten Stelle abzugeben, wo sie am 10 Uhr vorm. in Gegenwart eines erschienenen Bieter geöffnet werden.
Das Stadtbauamt Worms.
Hübner.

Arbenz Buessing Daimler Horch N. A. G. Opel-Vomag Lastkraftwagen
neuester Bauart, gebraucht, aber gründlichst durchgepariert, 3, 4 u. 5 Tonne Tragkraft mit oder ohne Vollgummireifen billigst zu verkaufen.
E98
Zuschriften erbet. unt. N. M. 491 an Rudolf Mosso, Mannheim.
Cooverts A. BEYERLE U. G. STUTTGART

Jenny Ubeles Friedrich Lorch Verlobte
Mannheim W 7, 21
Dortmund Petrusstr. 17
Oktober 1920. *7408

Walter Erich Günther
Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen
zeigen hoch erfreut an
*7453
Edward Löh u. Frau Luise geb. Schmiege
Mannheim, den 10. Oktober 1920.

Hüten Sie sich
Ihre teuren Schuhe mit minderwertiger Wasserwachs zu verderben.
Fordern Sie überall **Oelcreme KROKO**
Fabrikniederlage: S182
W. Bach, Mannheim, Lindenhofstr. 16

Zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs bitten wir Zahlungen auf unser **Postscheckkonto Nr. 17590 Karlsruhe** zu machen
Mannheimer General-Anzeiger.

Miet-Gesuche

Büngerer Ehepaar aus ersten Kreisen sucht per 1. Januar **möbliertes oder unmöbliertes Wohn- und Schlafzimmer** mit Küche, am liebsten als Zwangsmieter in Villa, Umgebung unt. W. T. 44 an die Geschäftsstelle des Bl.
*7438

Möbl. Zimmer
(event. Wohn- u. Schlafzimmer) mit Ofen und elektr. Licht in gutem Hause von Diplomingenieur. Angeb. unt. L. W. 72 an die Geschäftsstelle.
*7475

Wohnungs-Tausch
Wer vermittelt oder kauft 3-4 Zimmer, Wohnung gegen sehr schöne 2 Zimmerwohnung im Zentrum.
*7547
Angebote u. T. V. 71 an die Geschäftsstelle.

Wohnungs-Tausch
Gutgehende Wirtschaft 3 Zimmer gegen Lauch von 3 oder 4 Zimmer-Wohnung in guter Lage.
*7540
Wo liegt die Geschäftsstelle.

Wohnungs-Tausch
Inhaber von Brühlstraße sucht per sofort eine 4-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör, möglichst Oststadt. Angeb. unt. T. Q. 66 an die Geschäftsstelle.
*7410
Junger, lediger Herr sucht möbl. Zimmer in der Nähe Hauptpost oder Bahnhof. Angebote unter W. M. 37 an die Geschäftsstelle.
*7410

Wohnungs-Tausch
Wer Herr sucht sofort gut möbl. Zimmer wohnlich, ruhige Straße oder Oststadt. Angeb. unt. W. U. 45 an die Geschäftsstelle des Blattes.
*7431

Wohnungs-Tausch
Wer vermittelt oder kauft 3-4 Zimmer, Wohnung gegen sehr schöne 2 Zimmerwohnung im Zentrum.
*7547
Angebote u. T. V. 71 an die Geschäftsstelle.

Zimmer
in gutem Hause. 1-5 u. Dieltadt bevorzugt. Angebote an mit Preis unter V. U. 20 an die Geschäftsstelle.
*7377

Zimmer
Herr, erbl. Familie, sucht per sofort in nur gutem Hause
*7445

gut möbliertes Schlafzimmer
wenn möglich in Wohnzimmern in schöner, ruhiger Lage.
*7410
Angebote unt. W. Z. 80 an die Geschäftsstelle.

Wirtschaft
in Miets- oder Pacht gesucht. Wohnungen zu 10-2 Uhr vormittags.
*7410
Hafenstrasse 22
2. Stock links. Zus.

Bessere Dame sucht sofort möbl. Zimmer
Preis Nebenzimmer.
Angeb. u. W. R. 42 an die Geschäftsstelle.
*7421

Geldverleiher
Geldbarikade u. 100 M an Kautionsgeld.
Berger, H 7, 14, pt. Karlsruh.

Heirat
500 Beamter, 45 Jahre, in gutem Verhältnis, jung geblieben, eracht. Dann entsprechende Eltern, in Mannheim u. hiesigen Sinn zwecks
*7420

Heirat
Jungen zu lernen, schriftlich erbeten unt. W. R. 27 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Vermischtes
Zu einem **Privat-Tanz-Kurs** werden noch einige Herren aus besseren Kreisen gesucht. Baldige Anmeldung erbet. bei Fr. Schmidt, O 2, 11, II.
*7522

Kind
guter Herkunft.
*7409
Kaufmänn. Angebote unt. W. L. 26 an die Geschäftsstelle.

Rucksack veräußert
Sonntag Zug 707 Bahnbau-Submissionsamt 3 St. Offiz. Toilettenartikel (Käse, Kanne) u. Gebirgs-Handschuhe zwecks Wichtige!
Mannheim, Stumitzstraße 16
H. Waldmann. *7438

Nächste Badische Geld-Lotterie
Ziehungs 13. Okt. 1920
3164 Solgler u. Hauptstr.
36 000
20 000
15 000
Mark bar ohne Abzug.
Los, Paris und Lüttich.
—
englisch lat. -Schweizer
J. Stürmer
Mannheim, O 7, 11
Häcker Wälders L. E.
und alle Lotteriekäufer.

Bruchkränke
können ohne Operation und Beruhigung geheilt werden. Sprechstunde in Mannheim Hotel „Weinberg“ am 15. Oktober 1920 von 10-1 Uhr.
*712
Dr. med. Knopf
Spezialarzt Bruchleiden

Schlafzimmer
Wohnzimmer u. Küche werden nach jeder Zubehörmang sowie Reparaturarbeiten billig angefertigt.
*7410
Wäldersstr. 17
H. Wickhöfer
Rheinl. Badstr. 17.

Augen
Hilft durch modernes **Glas**
Diplom-Optiker **Dude**
P 3, 13, Planken.

Bücher
Ich kaufe zu angemessenen Preisen gegen Kasse ganze Bibliotheken u. einz. Werke, Weisheit, Geschichte- u. and. Werke.
*7420
Mertel's Buchh. O 5, 16
spezial für Lesers-Bücher

Damen u. Herren!
Bessere getragene **Kleider u. Schuhe**
kauft Mantel, O 5, 2
1. Tr. Tel. 3028
*7410
Ein kleiner, brauner **Hund**
sogeliefert.
P 6, 2, 3. Stock. *7413

FAUN-LASTKRAFTWAGEN
FAHRZEUGFABRIKEN **ANSBACH u. NÜRNBERG A. G.**
TELEGRAMMADRESSE: FAUN-NÜRNBERG
General-Vertretung für Hessen-Nassau **PULAG**
Personen- und Last-Kraftwagen-Reparatur- und Vertriebsgesellschaft m. b. H.,
FRANKFURT a. M., Rhönstr. 81, Tel.: Amt Römer 216.